

# MONATSSPRUCH

*Dezember 2021*

**Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. (Sacharja 2,14)**

Der Prophet Sacharja tritt kurz nach der Rückkehr des Volkes Israel aus dem Babylonischen Exil in Jerusalem auf. Er wird Zeuge mehrerer Visionen, die ihm von einem Engel erklärt werden und die er in seinem Buch niedergeschrieben hat. Eine Vision – aus der der Monatsspruch für den Dezember entnommen ist – bezieht sich auf den Wiederaufbau Jerusalems und auf die Rückkehr der Menschen in die Stadt. Und nicht nur die Menschen werden in der Stadt wohnen, sondern Gott selbst: Grund für große Freude.

Für Christen hat Gottes Wohnen unter den Menschen seit Weihnachten einen konkreten Namen: Jesus Christus. In ihm wird der Gott Israels Mensch; er wird den alttestamentlichen Bund Gottes mit den Menschen erneuern. Dabei kommt Gott nicht mit Macht und Pomp zu den Menschen, um unter ihnen zu wohnen, sondern machtlos und arm; in einem Kind, das in einem Stall geboren wird. In diesem Kind braucht Gott eine Wohnung unter den Menschen, um leben zu können, er begibt sich in unsere Hände. Öffne ich sie dem kommenden Gott, heiße ich ihn in meinem Leben willkommen? Eine Entscheidung, die mein Leben verändert.

Gott macht sich klein, um uns Großes zu schenken. Wie schon im Bund des Alten Testaments geht es um nichts weniger als um unsere Rettung. Das ist die Botschaft von Weihnachten: Unsere Rettung beginnt durch ein Kind, beginnt in einem Stall. Wenn das nicht Grund zur Freude und Fröhlichkeit ist.

*Michael Tillmann*